

Wiener Bürgertheater

Direktion: Oscar Franz.

Direktion: Telephon-Nr. 4211.
Tageskassa: Telephon-Nr. 3476.

Wien, am 14. Sept. 1927.

45

Sehr geehrter Herr Langji!

Nach Rücksprache mit Herrn Buchholz, dem ich am Hand von
Ziffern klarlegte, dass es uns bei den Vorlesungen Karl Kraus,
nicht um das Geschäft in Wien ist, erkläre ich mich, von
meiner Seite aus bindend an folgende Vereinbarung bereit:
Wir stellen Ihnen in der Zeit von Oktober bis Ende März sehr
gern 2 in Feiertag-Nachmittage für Karl Kraus-Vorlesungen
zur Verfügung, natürlich sind die Weihnachts- in Neujahrs-
Feiertage ausgenommen. Wir stellen Ihnen aus Haus spielfertig

D. h. ~~gegen~~ Beleuchtung, Beheizung Auditorium-Personal,
eine gestellte Dekoration, Klavier, Musetten, Wasserdienst
und behördliche Aufsicht zur Verfügung. Trotz der
unerhörlichen 120%igen Lohnerhöhungen und trotz der Erhöhun-
gen auf allen anderen Gebieten, beschließen wir uns mit einem
Mietpreis von K. 45000.- (fünfundvierzigtausend) pro Vorlesung.
Die Einnahmen aus dem Kartenerlös gehört zur Gänze Ihnen und
haben Sie von dieser die behördl. Lustbarkeitssteuer zu entrichten.
Der Mietpreis ist bei Übernahme der Musetten zu bezahlen.
Vorliegender Brief gilt im Genehmigungsfall Ihrerseits als Vertrag.



Inachtungsvoll

Carl von Ziem